

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Montag, 23. Mai 1966

Blatt 1333

## Bürgermeister Bruno Marek eröffnete Kongreß für Feuerbestattung

23. Mai (RK) Heute vormittag wurde in der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft der Internationale Kongreß für Feuerbestattung von Bürgermeister Bruno Marek eröffnet. Der Bürgermeister führte dabei aus:

"Als Bürgermeister der Stadt Wien erlaube ich mir, die Teilnehmer an dem Internationalen Kongreß für Feuerbestattung herzlich zu begrüßen. Ich freue mich, daß Sie unsere Stadt, die in letzter Zeit immer mehr zum bevorzugten Schauplatz internationaler Beratungen wird, zu Ihrem Tagungsort gewählt haben. Unter den kulturellen, wirtschaftlichen, politischen und sportlichen Konferenzthemen, die bereits in unserer Stadt zur Debatte standen, nimmt Ihr Programm einen besonderen Platz ein: die gegenwärtigen und künftigen Aspekte der für uns Kommunalpolitiker so eminent wichtigen Frage der Feuerbestattung.

Ich darf in diesem Zusammenhang daran erinnern, daß vor nunmehr schon fast hundert Jahren, von der Wiener Weltausstellung 1873, wichtige Impulse für die Diskussion über die Feuerbestattung ausgegangen sind. Damals zeigte der deutsche Techniker Friedrich Siemens das Modell eines neuen Verbrennungsofens, der dem ästhetischen Empfinden und den Geboten der Pietät bei der Einäscherungszeremonie weit besser entsprach als die bis dahin angewandte Praxis der Kremation. In der Folge entstanden in vielen europäischen und später auch in außereuropäischen Ländern Feuerbestattungsvereine, die sich schließlich zu einem weltumspannenden Verband zusammenschlossen. In zahlreichen Städten wurden Krematorien errichtet und architektonisch

./.

wie gärtnerisch geschmackvolle Urnenfriedhöfe angelegt. Die Feuerbestattung begann, sich in vielen Ländern durchzusetzen.

Nicht zuletzt dank der in jüngster Zeit geänderten Haltung der römisch-katholischen Kirche zur Frage der Feuerbestattung ihrer Gläubigen, bahnt sich in der Geschichte der Kremation eine Entwicklung an, die Ihre Organisation vor neue, noch größere Aufgaben stellt. Gestatten Sie mir, bei dieser Gelegenheit mit besonderer Freude und Genugtuung den Vertreter der römisch-katholischen Kirche, Seine Exzellenz, Herrn Weihbischof Dr. Jakob Weinbacher, in unserer Mitte herzlich zu begrüßen. Ich danke ihm, daß er hieher gekommen ist und einige Worte an den Kongreß richten wird.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihre Beratungen und darf als Bürgermeister die Hoffnung aussprechen, daß die Ergebnisse Ihres Kongresses dem so prekären Bestattungsproblem der Großstädte neue Lösungswege erschließen. Ihnen persönlich, meine Damen und Herren, wünsche ich, daß Sie, unbeschwert von Ihren beruflichen Arbeiten, ein paar schöne lebensfrohe Tage in Wien verbringen und die besten Erinnerungen mit in ihre, zum Teil sehr fernen Heimatländer mitnehmen.

Damit erkläre ich den Internationalen Feuerbestattungskongreß in Wien 1966 für eröffnet."

- - -

Reichhaltiges Programm der Musikschulen der Stadt Wien  
=====

23. Mai (RK) Die Musikschulen der Stadt Wien warten für die zweite Maihälfte und für Juni 1966 mit einem besonders reichhaltigen Programm auf, das nicht nur für die am Konservatorium der Stadt Wien tätigen Lehrkräfte und Studierenden von Interesse ist, sondern einen immer größer werdenden Kreis von Wiener Musikfreunden versammelt. Die einzelnen, nachstehend angeführten Darbietungen sind, bei niedrigen Eintrittspreisen, für jedermann zugänglich.

Dienstag, 24. Mai, 16 Uhr, Repräsentationsräume des Rathauses:  
Konzert der Hugo Breitner-Stipendiaten

Donnerstag, 26. Mai, 19 Uhr, Urania, mittlerer Saal: "Vergnügliche Tafelmusik", gemeinsames Konzert der Gesangsklassen, musikalische Leitung: Ladislaus Varady

Donnerstag, 26. Mai, 19 Uhr, Freizeitheim Floridsdorf: Jahreskonzert der Musikschule Jedlesee

Freitag, 27. Mai, 19 Uhr, Schubertsaal des Konzerthauses:  
Klavierabend der Klasse Professor Raupenstrauch

Freitag, 27. Mai, 19 Uhr, Konzertsaal: Jahreskonzert der Musikschule Kagran

Mittwoch, 1. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Jahreskonzert der Musikschule Hernals

Freitag, 3. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Vortragsabend der Gesangsklasse Kammersängerin Professor Hilde Zadek

Montag, 6. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Klavierabend der Klasse Professor Grete Dichler

Montag, 6. Juni, 19 Uhr, Schubertsaal des Konzerthauses: Jahreskonzert der Musikschule Alsergrund

Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Konzert von Studierenden des staatlichen Konservatoriums Kassel, im Rahmen der internationalen Austauschkonzerte 1965/66

Dienstag, 7. Juni, 19 Uhr, Vortragssaal: Klavierabend der Klasse Professor Friederike Urz

Mittwoch, 8. Juni, 19 Uhr, Vortragssaal des Volksbildungshauses Raffaelgasse 13: Jahreskonzert der Musikschule Brigittenau

Mittwoch, 8. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Vortragsabend der  
Gesangsklasse Kammersängerin Professor Esther Rethy

Freitag, 10. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Klavierabend der  
Klasse Professor Hans Bohnenstingl

Donnerstag, 16. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Opernfragmente,  
ausgeführt von Studierenden der Opernschule des Konservatoriums  
der Stadt Wien, Leitung Kammersänger Professor Peter Klein,  
musikalische Leitung Professor Karl Hudez

Freitag, 17. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Opernfragmente

Montag, 20. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Violinabend der Klasse  
Professor Walther Schneiderhan

Montag, 20. Juni, 14 Uhr, Konzertsaal: Reifeprüfung Heinz  
Hanke (Klasse Professor Hirschcron)

Dienstag, 21. Juni, 19 Uhr, Urania, mittlerer Saal: Jahreskonzert  
der Musikschule Leopoldstadt

Dienstag, 21. Juni, 10 Uhr, Konzertsaal: Reifeprüfung Johanna  
Johlmann (Klasse Professor Bohnenstingl)

Dienstag, 21. Juni, 19 Uhr, Vortragssaal: Vortragsabend der  
Klasse Professor Hans Ulrich Staeps

Mittwoch, 22. Juni, 19 Uhr, Konzertsaal: Vortragsabend der  
Violinklasse Professor Margarethe Biedermann.

- - -

Abschluß des Sportpressefestes im Wiener Rathaus  
=====

23. Mai (RK) Als Abschluß und gesellschaftlicher Höhepunkt des 10. Internationalen Sportpressefestes, das gestern, Sonntag, im Wiener Stadion durchgeführt wurde, fand am Abend im Rathauskeller ein Empfang der Wiener Stadtverwaltung für die Mitglieder der österreichischen und der irischen Fußballnationalmannschaft, die im Rahmen des Sportpressefestes einen Länderkampf im Stadion austrugen, und für die bei der Veranstaltung geehrten drei besten österreichischen Sportler des Jahres 1965 statt. Zu dem Empfang waren ferner zahlreiche Sportjournalisten geladen, da gleichzeitig mit dem Sportpressefest der 20jährige Bestand der österreichischen Journalistengewerkschaft gefeiert wurde.

Im Namen von Bürgermeister Bruno Marek und der Wiener Stadtverwaltung hieß Stadtrat Hans Bock die sportlichen Gäste im Rathauskeller herzlich willkommen und gratulierte vor allem den drei besten Sportlern des Jahres 1965, dem zweifachen Weltmeister im Wildwasser-Paddeln, Kurt Preßlmayr aus Steyr, dem Fußballer Karl Koller, der bereits 90mal die rot-weiß-roten Farben in Länderspielen vertreten hat, und Österreichs Eiskunstlauf-Welt- und Europameister Ermerich Danzer. Ferner dankte der Stadtrat den Fußballnationalmannschaften von Irland und Österreich sowie allen anderen Sportlern und Funktionären, die zum Gelingen des Sportpressefestes beigetragen haben.

- - -

Stadtrat Heller zum Vizepräsidenten des Internationalen Verbandes

=====

für Wohnungswesen und Städtebau gewählt

=====

23. Mai (RK) Wiens Baustadtrat Kurt Heller, der gegenwärtig mit einer Delegation von 18 Architekten österreichischer gemeinnütziger Wohnbauvereinigungen am 28. Weltkongreß für Städtebau in Tokio teilnimmt, wurde zum Vizepräsidenten des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen und Städtebau gewählt. In der japanischen Metropole, die jetzt mehr als elf Millionen Einwohner hat, gelten die österreichischen Delegierten von vornherein als anerkannte Experten für den Sozialen Wohnungsbau. Besonderes Interesse fanden die Vorträge des Leiters der Gruppe Planung der Wiener Stadtbauamtsdirektion, Obersenatsrat Dipl.-Ing. Anton Seda, und des Leiters der Magistratsabteilung 18, Stadt- und Landesplanung, Architekt Georg Conditt, die sich vor allem mit dem Fertigteilbau als Grundelement des Sozialen Wohnbaus befaßten. Die Berichte aus Wien erweckten solches Interesse, daß eine Diskussion zwischen den japanischen Städteplanern und den österreichischen Delegierten eigens eingeschaltet werden mußte. Am vergangenen Wochenende wurde in Tokio auch die Ausstellung "Die Probleme des österreichischen Stadtlebens und des österreichischen Wohnungsbaues" eröffnet.

- - -

Übermorgen Mittwoch:

Berner Straßenbahner muszieren im Arkadenhof

=====

23. Mai (RK) Die Musikkapelle der Berner Straßenbahner, die sich gegenwärtig zu einem einwöchigen Besuch in Wien aufhält, wird Übermorgen Mittwoch, den 25. Mai, um 10 Uhr, im Arkadenhof des Wiener Rathauses Bürgermeister Bruno Marek ein Ständchen bringen. Die Berner Straßenbahner sind alte Wien-Freunde: Bereits im Jahr 1954 waren sie in unserer Stadt und wurden damals von Bürgermeister Franz Jonas empfangen. Als Gegenbesuch hielten sich Wiener Straßenbahner ein Jahr später in Bern auf, wo sie an einem Empfang des Berner Bürgermeisters teilnahmen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Foto-reporter zu dem Ständchen im Arkadenhof des Wiener Rathauses zu entsenden. Termin: Mittwoch, 25. Mai, 10 Uhr.

- - -

WIENER FESTWOCHEN 1966  
=====Das Programm für Dienstag, 24. MaiTheater:

- Theater an der Wien : 19.30 Pedro Calderón de la Barca  
"Die Welt ist Trug" (El Gran Duque de Gandía)  
- Eigenproduktion der Direktion der Wiener  
Festwochen -
- Staatsoper: 19.30 Gioacchino Rossini "Der Barbier von Sevilla"
- Volksooper: 19.00 George Gershwin "Porgy and Bess"
- Burgtheater: 19.30 William Shakespeare "Viel Lärm um Nichts"
- Akademietheater: 20.00 Felicien Marceau "Madame Princesse"
- Theater in der Josefstadt: 19.30 Tennessee Williams "Endstation  
Sehnsucht"
- Volkstheater: 19.30 Arthur Schnitzler "Komödie der Verführung"
- Kammerspiele: 20.00 Franz Molnar "Der Gardeoffizier"
- Raimundtheater: 19.30 Oscar Straus "Der letzte Walzer"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: 20.00 Hans  
Krendlesberger "Die Aufgabe"
- Theater im Zentrum: 20.00 Ernst Waldbrunn, Lida Winiewicz "Die  
Flucht"
- Theater der Courage: 20.00 Georg Orgel "Schattenspiele" (Die  
Blumö, Little Willie, Sperrstund')
- Ateliertheater am Naschmarkt: 20.00 Edward Bond "Gerettet - gerettet"
- Die Tribüne: 20.00 "Blick zurück ohne Zorn"
- Theater im Palais Erzherzog Karl: 20.00 Arkadij Awertschenko  
"Grotesken"
- Experiment am Lichtenwerd: 20.00 Wolfgang Hildesheimer "Nachtstück",  
"Unter der Erde"

Musik:

Gesellschaft der Musikfreunde - Großer Saal: 19.30 Wiener  
Symphoniker  
Dirigent David Oistrach  
Solisten David Oistrach, Igor Oistrach  
C.M. v. Weber / Mendelssohn-Bartholdy /  
J.S. Bach / Schubert

Gesellschaft der Musikfreunde - Brahmssaal: 19.30 Klavierabend  
Jörg Demus

Konzerthaus - Großer Saal: 19.30 Internationaler Wettbewerb für  
Modernen Jazz, Wien 1966  
Schlußkonzert der Preisträger mit Friedrich Gulda  
und seinem Eurojazz-Orchester

Konzerthaus - Mozartsaal: 19.30 Vortragszyklus "Die berühmte Stimme"  
Boy Gobert spricht Heinrich Heine

Hofburgkapelle: 20.00 Orgelkonzert Alois Forer

Sonstige Veranstaltungen:

Marionettentheater "Der Regenbogen", 15, Avedikstr. 27: 20.00  
"Hänsel und Gretel", Märchenoper von E. Humperdinck

Festsaal des Amtshauses, 16, Richard Wagner-Platz 19: 19.30 Vor-  
trag Prof. Dr. Alfred Focke S.J. "Gibt es eine  
christliche Dichtung?"

Neue Hofburg, 1, Neue Burg (Eingang Burggarten): Ausstellungs-  
eröffnung "Die Kunst der Etrusker"  
(bis 28. August 1966 täglich 10-18 Uhr)

Son et Lumiere - vor dem Schloß Belvedere  
"Das Spiel um Prinze Eugen"  
(nur bei Schönwetter: 20.30)

Österreichischer Rundfunk: 20.15 I. Programm, Erstaufführung  
Juliane Windhager "Reisebekanntschaft"

## WIENER FESTWOCHEN 1966

=====

Das Programm für Mittwoch, 25. MaiTheater:

- Theater an der Wien: 19.30 Josef Matthias Hauer "Die schwarze Spinne"  
- Eigenproduktion der Direktion der Wiener Festwochen -
- Staatsoper: 19.30 Giacomo Puccini "Tosca"
- Volksoper: 19.00 Anton Dvořák "Rusalka"
- Burgtheater: 19.30 William Shakespeare "Viel Lärm um Nichts"
- Akademietheater: 20.00 Arthur Schnitzler "Anatol"
- Theater in der Josefstadt: 19.30 - Premiere  
Österreichischer Einakter-Abend  
"O du mein Wien ...!"
- Volkstheater: 19.30 Arthur Schnitzler "Komödie der Verführung"
- Kammerspiele: 20.00 Franz Molnar "Der Gardeoffizier"
- Raimundtheater: 19.30 Oscar Straus "Der letzte Walzer"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: 20.00 Hans Krendlesberger "Die Aufgabe"
- Theater im Zentrum: 20.00 Ernst Waldbrunn, Lida Winiewicz "Die Flucht"
- Theater der Courage: 20.00 Georg Orgel "Schattenspiele" (Die Blumö, Little Willie, Sperrstund')
- Ateliertheater am Naschmarkt: 20.00 Edward Bond "Gerettet!"
- Die Tribüne: 20.00 "Blick zurück ohne Zorn"
- Theater im Palais Erzherzog Karl: 20.00 Arkadij Awertschenko "Grotesken"
- Experiment am Lichtenwerd: 20.00 Wolfgang Hildesheimer "Nachtstück",  
"Unter der Erde"
- Theater am Börseplatz (Die Komödianten): 20.00 Bertolt Brecht  
"Die Gewehre der Frau Carrar"

Musik:

Gesellschaft der Musikfreunde - Großer Saal: 19.30 Liederabend  
Dietrich Fischer-Dieskau  
Jörg Demus, Klavier

Gesellschaft der Musikfreunde - Brahmssaal: 19.30 Sonatenabend  
Igor Oistrach, Violine  
Natalja Zertsalowa, Klavier

Palais Schwarzenberg - Kuppelsaal: 19.30 Französische, englische,  
italienische, deutsche Madrigale und Tänze der  
Renaissance

Sonstige Veranstaltungen:

Messepalast, 7, Messeplatz 1, Winterreitschule (Halle E):  
Eröffnung der Ausstellung  
"Wiener Form"  
(bis 19. Juni 1966 täglich 10-20 Uhr)

Son et Lumiere - vor dem Schloß Belvedere:  
"Das Spiel um Prinz Eugen"  
(nur bei Schönwetter: 20.30 Uhr)

- - -

200 Jahre Wiener Prater

Geehrte Redaktion!

=====

Das Organisationskomitee für die Jubiläumsveranstaltungen "200 Jahre Wiener Prater" lädt für Donnerstag, 26. Mai, 17 Uhr, zu einer Pressekonferenz in das Restaurant "Zum Walfisch" im Prater.

In dem als Rundfunkraum adaptierten Saal dieses Restaurants findet von 17 bis 18 Uhr die Praterjubiläums-Folge der Sendereihe "Wien hat immer Saison" statt, bei der auch eine Kostprobe des Festwochen-Pawlatschentheaters gegeben wird.

Um 18 Uhr wird der Vorsitzende des Organisationskomitees, Kommerzialrat Weidinger, die Damenkapelle vorstellen, die unter der Leitung von Professor Jaro Schmidt nunmehr regelmäßig im Prater zu hören ist, und auf die Juni-Veranstaltungen des Prater-Jubiläumsjahres hinweisen. Im Rahmen der Pressekonferenz ist auch die Besichtigung des neuen Großzeltes an der Zufahrtsstraße vorgesehen.

Sie werden herzlich eingeladen, zu dieser Pressekonferenz Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden!

Alle Kolleginnen und Kollegen, die an dem anschließenden Abendessen im Restaurant "Zum Silbernen Bären" teilnehmen wollen, werden gebeten, sich dazu bis Mittwoch, 25. Mai in der Pressestelle der Handelskammer, Telefon 52 65 65 Klappe 314 anzumelden.

- - -

Autotüren von Dieben in vier Sekunden geöffnet  
=====

23. Mai (RK) Wie dem jüngsten Heft der "Mitteilungen" der Wiener Städtischen Versicherung zu entnehmen ist, benötigte kürzlich ein Student genau 20 Sekunden, um bei einem Schadenfall dem Versicherungsinspektor zu demonstrieren, wie man die abgeschlossene Tür seines Wagens mit einem gewöhnlichen Draht öffnen kann. Das Auto - eine weitverbreitete Marke, deren Name hier verschwiegen sei - war im Ausland von Dieben ausgeraubt worden, ohne eine Spur von Gewalttätigkeit zu hinterlassen. Kürzlich durchgeführte Tests haben ergeben, daß erfahrene Langfinger zum spur- und lärmfreien Öffnen eines Alfo-Romeo-Giulia 37 Sekunden, eines Ford-Taunus 21 Sekunden und eines dritten, ebenfalls sehr stark verbreiteten Wagens sage und schreibe nur vier Sekunden benötigen. Bekanntlich verlangt das Gesetz, daß ein Wagen auch bei kleinen Zwischenhalten abgeschlossen wird. Es ist ratsam, namentlich im Ausland, keine Gegenstände irgendwelcher Art im Fond zurückzulassen. Photoapparate, Kleider, Koffer usw., gut sichtbar im Wagen abgelegt, bedeuten eine Einladung zum Diebstahl mit all den unangenehmen Umtrieben, die damit verbunden sind.

Der Schutz, den die versperrte Autotür bietet, ist offensichtlich unzureichend. Ausreichenden Schutz bietet aber die Versicherung des Autos durch die Kaskoversicherung, seines Inhalts, den die Kaskoversicherung nicht voll deckt, durch eine zusätzliche Reisegepäckversicherung, kommentiert das Mitteilungsblatt der Wiener Städtischen.

- - -

Josef Matthias Hauer-Ausstellung im Josefstädter Heimatmuseum  
 =====

23. Mai (RK) Heute vormittag eröffnete der Leiter der Magistratsabteilung 7, Senatsrat Dr. Ernst Gapp, in Vertretung von Kulturstadtrat Gertrude Sandner, die anlässlich der Wiener Festwochen im Josefstädter Heimatmuseum, 8, Zeltgasse 7, eingerichtete Ausstellung über den Komponisten Josef Matthias Hauer.

Senatsrat Dr. Gapp wies auf die große Bedeutung hin, die Hauer für die internationale Musikwelt der letzten Jahrzehnte errungen hat. Der Komponist kann bereits heute, also sieben Jahre nach seinem Tode, als der klassische Vertreter der Avantgarde österreichischer Tondichter bezeichnet werden. Dem Josefstädter Heimatmuseum gebühre das Verdienst, diese Tatsache durch die Exposition wissenschaftlich gewürdigt zu haben. Josef Matthias Hauer wohnte 40 Jahre lang im 8. Bezirk.

Nach einem Fachvortrag von Professor Dr. Fritz Racek (Musiksammlung der Wiener Stadtbibliothek) besichtigten die Festgäste die Ausstellung, die bis 15. Juni täglich von 14 bis 20 Uhr (Sonntag von 10 bis 12 Uhr) bei freiem Eintritt geöffnet ist.

- - -

Ein kühler Badesonntag  
 =====

23. Mai (RK) Das in der erste Hälfte des gestrigen Tages nicht besonders einladende Wetter schreckte viele Wiener vor dem Besuch der Sommerbäder ab. Insgesamt verzeichneten die städtischen Bäder 12.154 Besucher. Im Gänsehäufel waren 5.000, im Laaer Berg-Bad 1.800, im Ottakringer Bad 1.100, im Theresienbad 1.000, im Strandbad Alte Donau 750, im Krapfenwaldlbad 650 und im Kongreßbad 550 Badegäste. Ihre Ausdauer wurde am Nachmittag durch kräftig wärmende Sonnenstrahlen belohnt.

- - -

Steirische Hochwassermedaille für Wiener Gemeindebedienstete  
=====

23. Mai (RK) Im Rathaus wurden heute vormittag 18 Mitarbeiter des Städtischen Fuhrparkes für ihre Hilfeleistungen bei der vorjährigen Schlammflut in Köflach mit der Hochwassermedaille des Landes Steiermark in Bronze ausgezeichnet. Im Auftrag der steirischen Landesregierung überreichte Personalstadtrat Hans Bock die Medaillen und Dekrete.

Der Leiter der Magistratsabteilung 48, Senatsrat Dipl.-Ing. Fischer, stellte die 18 Mitarbeiter vor, die sich im Vorjahr freiwillig für den Katastropheneinsatz in der steirischen Bergbaugemeinde Köflach, die von einer gewaltigen Schlammflut heimgesucht worden war, zur Verfügung gestellt hatten.

Stadtrat Bock betonte in seiner Ansprache, daß es in der gegenwärtigen Diskussion um die föderalistischen Grundsätze in Österreich besonders wichtig sei, zu beweisen, daß die Wiener keine Zentralisten sind, sondern sich in erster Linie als Österreicher fühlen, die immer zur Stelle sind, wenn man sie irgendwo in den Bundesländern braucht. Vor wenigen Tagen wurde zum Zeichen dieser Gesinnung eine städtische Wohnhausanlage Wiens "Bundesländerhof" benannt. Fünf Landeshauptleute kamen zu diesem Anlaß nach Wien. Die heutige schlichte Feier ist aber ein Beweis dafür, daß es für die Wiener nicht nur bei Symbolen der Verbundenheit mit allen Österreichern bleibt, sondern daß sie auch zu realen Hilfeleistungen bereit sind.

Im Namen der Ausgezeichneten dankte der Kraftfahrer Gerold Winckelmayer und betonte, daß die Mitarbeiter des Städtischen Fuhrparkes immer zur Verfügung stehen, wenn die Allgemeinheit sie braucht.

- - -

## Joseph Hardtmuth zum Gedenken

=====

23. Mai (RK) Auf den 23. Mai fällt der 150. Todestag des Architekten und Industriellen Joseph Hardtmuth.

Er wurde am 13. Februar 1758 in Asparn an der Zaya, Niederösterreich, geboren, verlebte eine harte Jugend und erlernte das Maurerhandwerk. In der Folge bildete er sich aber zeichnerisch und technisch **selbständig** weiter und arbeitete für den regierenden Fürsten Liechtenstein, als dessen Baumeister er zahlreiche Aufträge durchführte. Später wandte er sich der Technologie zu und entwickelte ein Verfahren, Ton so zu brennen, daß damit Speisegeschirr auf billigstem Wege hergestellt werden konnte. Das unter dem Namen "Wiener Steingut" bekannt gewordene neue Erzeugnis eroberte sich rasch den europäischen Markt. Seine wichtigste Erfindung ist der nach ihm benannte Bleistift. Hardtmuth verfertigte aus Ton und Graphit durch Brennen eine Masse, die nach Anwendung verschiedener Temperaturen verschiedene Härtestufen ergab. Seine Fabrik erzeugte im Jahre 1829 bereits 200.000 Dutzend dieser künstlichen Bleistifte, die die englische Konkurrenz aus dem Felde schlug. Die Söhne und Enkel Hardtmuths vervollkommneten die Erzeugung und brachten 1889 den Koh-i-noor-Bleistift heraus, der von unerreichter Qualität war. Joseph Hardtmuth muß wegen seiner vielseitigen Begabung und wegen seines großen Organisationstalents zu den interessantesten Gestalten der beginnenden industriellen Revolution in Österreich gezählt werden. Eine Gasse im 10. Bezirk erinnert seit 1894 an ihn.

- - -

## Gedenktage im Juni

=====

## 23. Mai (RK)

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Anton Hasenhut, Schauspieler, Komiker   | 200. Geburtstag |
| 2. Univ.-Prof. Dr. Ignaz Zibermayr, Historiker,<br>korrespondierendes Mitglied der Öster-<br>reichischen Akademie der Wissenschaften | 90. Geburtstag  |
| 3. Prof. Ernst Haeussermann, Direktor des Burg-<br>theaters  | 50. Geburtstag  |
| 5. Prof. Georg Merkel, akademischer Maler  | 85. Geburtstag  |
| 9. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Boller, Internist  | 65. Geburtstag  |
| 9. Anton Weidinger, Hoftrompeter   | 200. Geburtstag |
| 11. Julius Bauer, Opern- und Operettenkomponist  | 25. Todestag    |
| 13. Wilhelm Fahrbach, Tanzkomponist  | 100. Todestag   |
| 14. Prof. Hans Fabigan, Graphiker  | 65. Geburtstag  |
| 17. Tini Senders (Ernestine Elisabeth)   | 25. Todestag    |
| 18. Berta Danegger, Burgschauspielerin   | 100. Geburtstag |
| 18. Univ.-Prof. Dr. August Matras, Dermatologe   | 70. Geburtstag  |
| 19. Dr. Ferdinand Nagl, Erster Staatsanwalt<br>beim Jugendgericht Wien, i.P.   | 75. Geburtstag  |
| 20. Rudolf Kolisch, Violinvirtuose   | 70. Geburtstag  |
| 21. Hochschulprof. Dipl.-Ing. Erich<br>Boltenstern, Architekt  | 70. Geburtstag  |
| 22. Dr. Ottokar Hans Henneberg, Professor an<br>der Tierärztlichen Hochschule  | 75. Geburtstag  |
| 22. Univ.-Prof. Dr. Gottfried Holler, Innere<br>Medizin  | 80. Geburtstag  |
| 24. Hans Jaray, Schauspieler   | 60. Geburtstag  |
| 24. Prof. Karl Pflieger, Komponist<br>(gest. 19./20.6.1952)  | 100. Geburtstag |
| 27. Dr. Paul Dengler, Professor an der Hoch-<br>schule für Welthandel  | 80. Geburtstag  |

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

23. Mai (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:  
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obst-  
sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Kohl 2.50 bis 5 S, Häuptelsalat 0.70 bis 2 S je  
Stück, Blätterspinat 2 bis 5 S je Kilogramm.

Obst: Italienische Äpfel 6 bis 8 S, Bananen 9 bis 12 S,  
Orangen 8 bis 10 S je Kilogramm.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

23. Mai (RK) Dienstag, den 24. Mai, Route 2 mit Verkehrs-  
bauwerk Gürtel, Drittem Zentralberufsschulgebäude, Theresienbad,  
Südautobahneinfahrt, Schule Maiklgasse, Per Albin Hansson-Siedlung,  
Volkspark am Laaer Berg sowie andere städtische Anlagen und Ein-  
richtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

+

Mittwoch, den 25. Mai, Route 3 mit Hauptfeuerwache Leopold-  
stadt, Marshallhof, Montagebaufabrik, Neubaugebiet Kagran,  
Pensionistenheim "Sonnenhof", Berufsschule für Gärtner und  
Naturblumenbinder sowie andere städtische Anlagen und Ein-  
richtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Festwochenvorlesungen in den Städtischen Büchereien  
 =====

23. Mai (RK) Dienstag, 24. Mai: In der Städtischen Bücherei Nr. 33, 15, Felberstraße 42-46, liest Schauspielerin Margret Fuchs aus Werken von Karl Heinrich Waggerl (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei Nr. 39, 17, Elterleinplatz 14, liest Oskar Jan Tauschinski aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei Nr. 44, 19, Hutweidengasse 24, liest Gerhard Fritsch aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Mittwoch, 25. Mai: In der Städtischen Bücherei Nr. 6, 4, Kolschitzkygasse 9-13, liest Irene Stemmer für Kinder aus eigenen Werken (15.00 Uhr). In der Städtischen Bücherei Nr. 21, 12, Hetzendorfer Straße 43-45, liest Mira Lobe für Kinder aus eigenen Werken (17.00 Uhr). In der Städtischen Bücherei Nr. 37, 16, Grundsteingasse 48-56, liest Wilhelm Meissel für Kinder aus eigenen Werken (15.00 Uhr). In der Städtischen Bücherei Nr. 13, 9, Simon Denkgasse 4-6, liest Max Stebich für Kinder aus eigenen Werken (15.00 Uhr).

Dienstag, 31. Mai: In der Städtischen Bücherei Nr. 27, 14, Linzer Straße 309, Hugo Preitner-Hof liest Karl Anton Maly aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

- - -

Ausländische Bürgermeister genossen den Beginn der Wiener Festwochen  
 =====

23. Mai (RK) Bürgermeister aus zahlreichen westeuropäischen und osteuropäischen Städten haben an der Eröffnung der Wiener Festwochen teilgenommen und die ersten Höhepunkte dieses nun schon international bekannten Festivals persönlich genossen. Heute mittag gab Bürgermeister Bruno Marek für die Gäste der Stadtverwaltung einen Empfang im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses, wobei herzliche Begrüßungsadressen und Geschenke getauscht wurden. Die Stadtoberhäupter waren voll des Lobes über das reichhaltige und qualitativ hochstehende Programm der Wiener Festwochen sowie über verschiedene neue kommunale Schöpfungen, die sie bei Rundfahrten kennengelernt hatten. Die ausländischen Bürgermeister trugen sich auch in das Goldene Ehrenbuch der Stadt Wien ein.

- - -

Bürgermeister Bruno Marek empfing berühmte englische Chirurgen  
=====

23. Mai (RK) Die Mitglieder des Klubs der prominentesten englischen Chirurgen sind zum Wochenende zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Wien gekommen, um hier Einrichtungen der Wiener Medizinischen Schule und des Spitalswesens kennenzulernen. The Provincial Surgical Club of Great Britain hat seine Mitgliederzahl mit 20 beschränkt. Präsident des Klubs ist Dr. Young aus Hull.

Heute nachmittag besuchten die englischen Chirurgen unter der Führung von Primarius Burkert von der Urologischen Abteilung des Wilhelminenspitals das Wiener Rathaus. Bürgermeister Bruno Marek empfing die Gäste im Roten Salon. Der Bürgermeister wies in seiner Begrüßungsansprache auf die zahlreichen medizinischen Kongresse hin, die in Wien abgehalten werden; ein Beweis für den Ruf der Wiener Medizinischen Schule. Seinen Gästen wünschte er gerade zu den Festwochen einen guten Aufenthalt und interessante Eindrücke von unserer Stadt.

Im Namen der Gäste sprach Dr. Young, der sich in anerkennenden Worten über die Wiener Medizinische Schule und die Einrichtungen des Wiener Spitalswesens äußerte.

- - -

Empfang für den Brotkongreß  
=====

23. Mai (RK) Am Sonntag wurde in der Hofburg der 4. Internationale Getreide- und Brotkongreß in Wien eröffnet. Heute abend gab die Stadt Wien einen Empfang für die Delegierten, bei dem Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters die Gäste begrüßte. Der Stadtrat hieß die Delegierten aus dem In- und Ausland in Wien herzlich willkommen.

Die Stadt Wien hat nach 1945 schmerzlich erfahren, was Brot und Getreide für die Ernährung einer Bevölkerung, besonders für eine Millionenstadt, in einer Zeit bedeutet haben, in der andere Lebensmittel fast nicht erreichbar waren. Brot und Getreide haben uns über die Zeit der Not hinweg geholfen. Menschen, die nicht undankbar sind, vergessen auch in Zeiten des sogenannten Wohlstandes nicht, was Brot und Getreide für uns bedeuten. Deshalb kommt diesem Kongreß besondere Bedeutung zu und deshalb freue sich die Stadt Wien, daß dieser Kongreß in ihren Mauern stattfindet.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 23. Mai  
=====

23. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt O. Neuzufuhren Inland:  
104 Ochsen, 302 Stiere, 330 Kühe, 133 Kalbinnen, Summe 869.  
Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 14 bis 17 S, extrem 17.50, 5 Stück.  
Stiere 13 bis 16.80 S, extrem 17 bis 17.40 S, 3 Stück, Kühe  
10.70 bis 13.60 S, extrem 14 bis 14.50 S, 5 Stück, Kalbinnen  
13 bis 15.80 S, extrem 16 bis 16.20 S, 5 Stück; Beinlvieh  
Kühe 9 bis 10.50 S, Ochsen und Kalbinnen 12 bis 12.80 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 31 Groschen, Stieren um 15 Groschen, Kühen um 27 Groschen und bei Kalbinnen um 18 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen für Ochsen 15.75 S, Stiere 15.54 S, Kühe 12.14 S, Kalbinnen 14.76 S; Beinlvieh verteuerte sich um 40 Groschen je Kilogramm.

- - -